



02.03.2004 - 09:29 Uhr

(srk) Rotes Kreuz unterstützt pflegende Angehörige

Bern (ots) -

In der Schweiz pflegen rund 250'000 Menschen einen Angehörigen zu Hause. Keine leichte Arbeit. Deshalb werden sie am Tag der Kranken (7. März) aufgerufen rechtzeitig Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Seit Jahren bieten die Rotkreuz-Kantonalverbände Dienstleistungen für pflegende Angehörige an.

Ältere und kranke Menschen möchten möglichst lange zu Hause wohnen können. Oft ist dies jedoch nur möglich, wenn ständig ein Angehöriger anwesend ist. Meist übernehmen Frauen die Betreuung. Doch diesen Betreuungspersonen können die Dinge sehr rasch über den Kopf wachsen, denn die Betreuung eines Angehörigen bringt einiges mit sich: Man muss nachts aufstehen, ständig verfügbar sein, die betreute Person beim Essen und bei der Körperpflege unterstützen usw.

Als Lydia, Mutter von zwei Töchtern, ihre achtzigjährige Mutter bei sich aufnahm, war sie sich des Umfangs dieser Aufgabe nicht bewusst: «Ich getraute mich nicht, nein zu sagen. Ich dachte, dass ich mich doch nicht weigern kann, meine Mutter zu pflegen. Doch nun bin ich fast am Ende meiner Kräfte» erzählt sie aufgewühlt. Ausserdem leidet wegen ihrem Engagement rund um die Uhr das gesellschaftliche Leben, eine wichtige Möglichkeit aufzutanken, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, auch Distanz gewinnen zum Pflegealltag. Laut einer Studie trägt nämlich ein gutes soziales Umfeld wesentlich zur Gesundheitserhaltung bei. Das Schweizerische Rote Kreuz hat sich das Ziel gesetzt, in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, pflegende Angehörige zu unterstützen und zu entlasten.

Entlastungsdienst und Notrufsystem

Am 7. März 2004 wird das Zentralkomitee des Tages der Kranken, dem auch das Schweizerische Rote Kreuz angehört, pflegende Angehörige wie Lydia dazu aufrufen, die verschiedenen Formen der Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Insbesondere die 24 Rotkreuz-Kantonalverbände (RK-KV) bieten in vielfältiger Art und Weise Unterstützung an. Einige von ihnen organisieren am Tag der Kranken auch Aktionen.

Momentan bestehen Angebote in folgenden Kantonen:

- Anlaufstelle zu Entlastung für pflegende Angehörige (Thun - 0844 144 144)
- Tagesbetreuung zu Hause (z.B. BL, LU, GE, ZH, VD)
- Tagespension/Tageszentrum (z.B. BL, NE, ZH, AG)

Die RK-KV werden in den nächsten Jahren ihre Angebote für pflegende Angehörige ausbauen. Bereits heute besteht mit dem Rotkreuz-Notrufsystem eine stark gefragte Dienstleistung in den meisten Landesgegenden.

Verschiedene RK-KV bieten Kurse an, die sich auch an pflegende Angehörige richten. Dort können sie zum Beispiel lernen, wie sie einem kranken Angehörigen beim Aufstehen helfen und dabei ihren Rücken schonen können. Ausserdem werden ihnen in diesen Kursen verschiedene Pflegetechniken vermittelt.

Im weiteren hat das SRK eine Broschüre herausgegeben, die zahlreiche Tipps für die Grundpflege und für das Vorgehen in verschiedenen

Alltagssituationen enthält. Diese Broschüre mit dem Titel «Pfleger begleiten Ein Alltagsratgeber für Angehörige und Freunde älterer Menschen» enthält zahlreiche nützliche Adressen. Sie kann auf der Website www.redcross.ch ausgedruckt oder direkt bei LogistikCH@redcross.ch bestellt werden. Unter dem Titel Selbstständig bleiben im Alter wird nächstens eine weitere Publikation erscheinen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:

Gerda Vionnet, Leiterin Ausbildung/Gesundheitsförderung, 031 387 73 28, oder Michèle Fluri, Fachspezialistin, 031 387 73 21.

Dieser Text kann über Internet abgerufen werden: www.redcross.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100472390> abgerufen werden.